



Hüt für morn

Nachhaltigkeitsleitbild 2030



BEKB

BCBE



Das Nachhaltigkeitsverständnis der BEKB

Wir handeln auf der Grundlage **gemeinsamer Werte** und setzen uns für eine **lebenswerte Zukunft** ein.



Wir engagieren uns in **unserem Wirtschaftsraum** und sind eine **verlässliche Arbeitgeberin**.



Wir handeln **umweltbewusst** und treiben den Weg zu **Netto-Null** voran.



Wir haben eine **langfristig orientierte Geschäftspolitik**.



Liebe Leserin, lieber Leser

Die langfristig ausgelegte Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden. Faire Geschäftspraktiken sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen stets im Mittelpunkt.

Wir sind überzeugt, dass sich ökologisches Verhalten, soziales Engagement und wirtschaftlicher Erfolg gegenseitig bedingen. Deshalb stellen wir diese drei Dimensionen unseres Wirkens in ein gesundes Verhältnis zueinander. Damit helfen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten, unseren Wirtschafts- und Lebensraum weiterzuentwickeln, und wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden, unsere Geschäftspartner und unsere Mitarbeitenden dabei, nachhaltig zu handeln.

Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild¹ bekennen wir uns dazu, Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen. Es soll uns anspornen und uns den Weg weisen, um die Ziele zu erreichen und um Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen zu begeistern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hunziker'.

Antoinette Hunziker-Ebneter
Präsidentin des Verwaltungsrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Brun'.

Armin Brun
CEO

¹ Sustainability mission statement / Policy on sustainable development



Der Weg zum aktuellen Nachhaltigkeitsleitbild

- Konzept für rationelle Energienutzung 1995
- Energieleitbild 1997 bis 2000
- Umweltleitbild Betriebsökologie 2001 bis 2004
- Umweltleitbild inkl. Produkten und Dienstleistungen 2004 bis 2007
- Nachhaltigkeitsleitbild 2008 bis 2011
- Nachhaltigkeitsleitbild 2012 bis 2015
- Nachhaltigkeitsleitbild 2016 bis 2019
- Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023
- Nachhaltigkeitsleitbild 2025

Das vorliegende Nachhaltigkeitsleitbild 2030 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung und Bestandteil der BEKB-Strategie. Um eine optimale Abstimmung mit der Banksteuerung zu gewährleisten, werden einzelne Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele erst im Laufe des Jahres 2026 definiert. Danach wird das vorliegende Nachhaltigkeitsleitbild 2030 aktualisiert.

Nachhaltige Ausrichtung

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf **nachhaltige Wertschöpfung** statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Die BEKB will positive Wirkung in der Region erzielen, in der sie tätig ist. Dafür engagiert sie sich seit vielen Jahren.

Für die BEKB bedeutet Nachhaltigkeit, langfristig erfolgreich zu wirtschaften und gleichzeitig gesellschaftlich verantwortungsvoll und umweltbewusst zu handeln. Was das konkret bedeutet, wird im vorliegenden Dokument aufgezeigt.

Die BEKB stellt mit klaren Grundsätzen der **Corporate Governance** eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und die nachhaltige Entwicklung der Bank sicher. Sie verfolgt langfristige finanzielle Zielsetzungen, hat eine solide Eigenkapitalbasis und ein vernünftiges Renditeziel.

Die BEKB will ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessern. Sie bekennt sich zu den **Zielen für**

nachhaltige Entwicklung (SDGs, siehe Box) und berücksichtigt diese in ihrem Nachhaltigkeitsmanagement und in ihren Kerngeschäftsfeldern. Die BEKB hat sich zudem verpflichtet, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf **Netto-Null-Emissionen** auszurichten und wissenschaftsbasierte Zwischenziele festzulegen.

Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild definiert die BEKB die **Grundsätze** und die **Zielsetzungen**. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen oder schlägt der Geschäftsleitung solche vor. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Themen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug sowie Vertreter des Vertriebs mit.

Die BEKB sorgt für eine **transparente Darstellung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen**. Aspekte der Nachhaltigkeit werden in die Geschäftsprozesse integriert und im Alltag umgesetzt. Sie sind Teil des Managementsystems, das nach den ISO-Normen 9001 und 14001 zertifiziert ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», welche die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Die SDGs, auf welche die BEKB mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat, sind farbig dargestellt.





Ziele

- Wir zählen bei unabhängigen Nachhaltigkeitsratings zu den führenden Finanzdienstleistern, insbesondere beim Rating von ISS ESG.
- Mit verantwortungsvollen Geschäftspraktiken vermeiden wir Korruptionsvorfälle, wettbewerbswidriges Verhalten sowie Verstöße gegen Compliance-Vorschriften.
- Wir setzen alles daran, Daten von Stakeholdern zu schützen und deren Verlust oder Missbrauch zu vermeiden.
- Wir definieren bis Ende 2026 eine neue Kennzahl zum langfristigen finanziellen Erfolg und setzen uns ein entsprechendes Ziel.

Für Kundinnen und Kunden

Grundsätze

Die BEKB nimmt Einfluss darauf, dass **Gelder sinnvoll gelenkt** und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Sie bietet Produkte und Dienstleistungen an, die der Realwirtschaft dienen und einen Kundennutzen bringen.

Die BEKB strebt langfristige, **partnerschaftliche Kundenbeziehungen** an. Sie vermeidet Interessenkonflikte in der Beratung, indem sie finanzielle Anreize zurückhaltend und vernünftig einsetzt. Sie bietet transparente, verständliche Lösungen an. Sie will keine unversteuerten Kundengelder.

Die BEKB achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit **Anlageprodukten**. Sie entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent. Sie bietet ihrer Kundschaft eine breite

Palette nachhaltiger Anlagen an. Ihre Rolle als verantwortungsvolle Investorin nimmt sie aktiv wahr.

Die BEKB setzt für eine **Kreditgewährung** die Einhaltung ethischer und ökologischer Grundsätze voraus. Sie vermeidet Finanzierungen, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, und fördert gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Sie setzt sich für lokale Unternehmen ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region.

Die BEKB baut ihre **Produkte und Dienstleistungen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen**, weiter aus.

Unser Beitrag zu den SDGs



In den BEKB-Anlagelösungen schliessen wir fossile Brennstoffe generell aus.

Mit spezifischen Produkten und Aktionen fördern wir energieeffiziente Projekte.

Indem wir die Finanzierung von Geschäften vermeiden, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen, setzen wir Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien.



Mit unseren Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU sowie der Förderung von Neunternehmen, Wachstumsfinanzierungen und Nachfolgeregelungen tragen wir zur Produktivität und Innovation in unserem Wirtschaftsraum bei.



Mit dem BEKB-Nachhaltigkeitsansatz für Anlagen, der Ausübung der Stimmrechte («Voting») und dem aktiven Dialog mit Unternehmen («Engagement») sowie der Auswahl der Kreditprojekte setzen wir Anreize für eine nachhaltige Produktion.

Indem wir bei der Kreditvergabe Nachhaltigkeitsinformationen einfordern und den Verwendungszweck kennen, tragen wir sowohl intern als auch bei den finanzierten Unternehmen zur Transparenz bei.



Die Umsetzung unserer wissenschaftsbasierten Netto-Null-Ziele trägt zur Reduktion der Emissionen bei.

Ökologische Kriterien bei der Kreditvergabe und die gezielte Finanzierung energieeffizienter Projekte setzen Anreize für klimafreundliche Projekte.



Ziele

- Wir thematisieren die Nachhaltigkeit als festen Bestandteil im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.
- Wir bieten Kreditprodukte und -dienstleistungen an, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft fördern, die Energieeffizienz erhöhen bzw. insbesondere KMU der Region unterstützen.
- Wir berücksichtigen Aspekte der Nachhaltigkeit bei allen unseren Investmentanalysen und -entscheidungen.
- Wir streben an, dass der Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds mindestens 50 Prozent der gesamten BEKB-Anlagefonds ausmacht und bauen diesen weiter aus.
- Wir stellen sicher, dass die eigenen Finanzanlagen zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entsprechen.
- Wir integrieren Aspekte der Nachhaltigkeit in unsere Produkte und Dienstleistungen rund ums Sparen und Zahlen.
- Wir bieten in den verfügbaren Einheiten ausschliesslich Goldbarren aus fairem Handel an.
- Wir vermeiden Verstösse im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen sowie im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation.

Für Mitarbeitende

Grundsätze

Die BEKB ist eine verlässliche Arbeitgeberin. Sie bietet attraktive, familienfreundliche **Arbeitsbedingungen** und nimmt ihre soziale Verantwortung wahr. Bei strukturellen Anpassungen setzt sie alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden.

Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von **Ausbildungsplätzen**. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.

Die BEKB fördert die **Vielfalt** ihrer Mitarbeitenden und schützt deren Integrität. Sie bekennt sich zu einem

vorurteilsfreien Arbeitsumfeld und geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor.

Die BEKB hat eine massvolle **Lohnpolitik** und setzt auf ein nachhaltiges Vergütungssystem, das nicht bonusgetrieben ist. Sie bezahlt gleichen Lohn für gleiche Arbeit, unabhängig vom Geschlecht. Alle Mitarbeitenden sollen im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

Die BEKB fördert die **Gesundheit** ihrer Mitarbeitenden. Sie trifft vorbeugende Massnahmen und setzt sich dafür ein, arbeitsbedingte Krankheiten und Unfälle zu vermeiden.

Unser Beitrag zu den SDGs



Als Ausbildungsbank bieten wir eine bedeutende Zahl an Ausbildungsplätzen an.

Mit kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen leisten wir einen Beitrag zu hochwertiger Bildung, erhöhen die Qualifikationen der Mitarbeitenden und sensibilisieren sie zusätzlich für Nachhaltigkeitsthemen.



Indem wir flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle anbieten, Teilzeitarbeit auf allen Führungsstufen fördern, uns für Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen einsetzen, den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen gezielt anheben und die Lohn- gleichheit sicherstellen, leisten wir einen Beitrag zur Gleichstellung und zur Erhöhung der Erwerbsquote der Frauen.



Ziele

- Wir schreiben alle Stellen – inklusive Führungsfunktionen – mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus.
- Wir bieten Berufsausbildungen in allen für uns relevanten Berufsbildern an und streben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmequote von mindestens 90 Prozent an (Lernende und Trainees).
- Wir fördern die Weiterbildung und Arbeitsmarktfähigkeit aller Mitarbeitenden durch eine regelmässige gemeinsame Entwicklungsplanung.
- Wir steigern den Frauenanteil in Führungs- und Fachführungsfunktionen bis 2030 auf mindestens 30 Prozent.
- Wir halten daran fest, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten ausmacht.
- Wir bezahlen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lassen dies extern überprüfen.
- Wir halten das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für unser betriebliches Gesundheitsmanagement aufrecht.
- Wir streben an, dass die Krankheits- und Unfalltage unserer Mitarbeitenden unter dem Branchendurchschnitt liegen.
- Wir setzen alles daran, Diskriminierungsvorfälle zu vermeiden.



Für die Region

Grundsätze

Die BEKB trägt zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung der **regionalen Volkswirtschaft** und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.

Die BEKB berücksichtigt möglichst **Lieferanten** aus dem Einzugsgebiet der Bank. Davon sollen kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Sie beachtet Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bezüglich der eingekauften Produkte als auch bezüglich der Lieferanten.

Die BEKB engagiert sich in **sozialen und kulturellen Bereichen**. Sie unterstützt Vereine, Verbände und andere Institutionen partnerschaftlich.

Die BEKB fördert den **Dialog über nachhaltige Entwicklung**. Sie informiert und sensibilisiert ihre Anspruchsgruppen über finanzielle, gesellschaftliche und ökologische Themen.

Unser Beitrag zu den SDGs



Bei unseren Anspruchsgruppen fördern wir die Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Durch unsere regionale Beschaffung und die Förderung von KMU tragen wir zum Wachstum in unserem Wirtschaftsraum bei.

Den Zugang zu unseren Finanzdienstleistungen gestalten wir diskriminierungsfrei.



Indem wir beim Einkauf ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen und transparent über unsere Nachhaltigkeitsleistung berichten, tragen wir zum Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung bei.

Mit gezielten Kampagnen und Veranstaltungen fördern wir den Dialog zu nachhaltigem Konsum.

Ziele

- Wir vergeben den Grossteil unserer Aufträge an Lieferanten in unserem Wirtschaftsraum.
- Wir unterstützen mit dem BEKB-Förderfonds regionale, nicht gewinnorientierte Institutionen und Projekte mit einem namhaften Betrag – abhängig vom jährlichen Ergebnis der Bank.
- Wir unterstützen, dass sich unsere Mitarbeitenden persönlich für das Gemeinwohl in der Region einsetzen.
- Wir fördern den internen und externen Dialog zum Thema Nachhaltigkeit und tragen damit zu einer höheren Sensibilisierung bei den Mitarbeitenden und der Bevölkerung bei.
- Wir engagieren uns dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen.
- Wir setzen uns dafür ein, die Kreislaufwirtschaft in der Region zu stärken.



Für die Umwelt

Grundsätze

Die BEKB berücksichtigt die **Auswirkungen des Klimawandels** in ihrer Geschäftstätigkeit. Sie trägt dazu bei, dem Klimawandel und dem Verlust der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken.

Die BEKB fördert den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen. Sie setzt die Rückverteilung der CO₂-Abgabe für **Klimaschutzmassnahmen** ein.

Die BEKB richtet ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf **Netto-Null-Emissionen** aus.

Sie berichtet jährlich über den Stand ihrer wissenschaftsbasierten Zwischenziele.

Die BEKB reduziert die **Umweltbelastung**, die sie durch ihre Geschäftstätigkeit verursacht. Sie erfasst die Ressourcenverbräuche, berechnet die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen und legt die Zahlen offen.

Die BEKB **neutralisiert oder kompensiert** die verbleibenden betrieblichen Treibhausgasemissionen, wenn möglich und sinnvoll mit Projekten in ihrem Wirtschaftsraum.

Unser Beitrag zu den SDGs



Indem wir ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen einkaufen, tragen wir zu dessen Förderung bei.

Im Rahmen unseres zertifizierten Umweltmanagementsystems verbessern wir unsere Energieeffizienz kontinuierlich.



Indem wir unsere Treibhausgasemissionen weiter senken und indem wir aufzeigen, wie wir Klimarisiken beurteilen und wie wir ihnen begegnen, tragen wir zur Bekämpfung des Klimawandels bei.

Ziele

- Wir senken die absoluten betrieblichen Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 42 Prozent gegenüber 2022².
- Wir tragen im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu bei, dass die CO₂-Emissionsintensität der finanzierten Wohnliegenschaften um mindestens 45 Prozent gegenüber 2022 sinkt.
- Wir tragen im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu bei, dass die CO₂-Emissionsintensität der finanzierten übrigen Liegenschaften um mindestens 35 Prozent gegenüber 2022 sinkt.
- Wir streben an, dass sich bis 2030 70 Prozent der Portfolio-Holdings der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen Klimaziele gesetzt haben.
- Wir streben an, dass sich bis 2030 80 Prozent der Portfolio-Holdings der BEKB-Fonds Klimaziele gesetzt haben.
- Wir analysieren in einer ersten Phase die Auswirkungen des Biodiversitätsverlustes und treffen anschliessend wo sinnvoll und möglich Massnahmen zu dessen Eindämmung.

² Scope 1 und 2, das heisst die Emissionen aus der fossilen Wärmeerzeugung, dem Treibstoffverbrauch der eigenen Fahrzeuge, den Kältemittelverlusten sowie der Bereitstellung von Strom und Fernwärme.

